

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 5

Wohnraumvergabe

1959



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 5

Wohnraumvergabe

1959



Jahrgang 1959 · Jahresheft

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

(58.707)
60 2476 e

Inhalt

	Seite
Einführung	3
Tabelle 1	5
Die Wohnraumvergaben im Jahre 1959 nach Ländern und Gemeindegrößenklassen	
Tabelle 2	9
Die Wohnraumvergaben im Jahre 1959 in den einzelnen Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern	

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
über "Gebäude und Wohnungen" unter der Nr. F II

Z e i c h e n e r k l ä r u n g :

- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Erschienen im Juli 1960

Einführung

In Ergänzung der in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" veröffentlichten Ergebnisse der Wohnraumvergabestatistik 1959¹⁾ werden im vorliegenden Band die Wohnraumzuweisungen 1959 in den Ländern des Bundesgebietes in ausführlicher Form bekanntgegeben und die Ergebnisse für das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) erläutert.

Die begrifflichen und organisatorischen Richtlinien, nach denen die Wohnraumvergabestatistik durchgeführt wird, wurden bereits in weiter zurückliegenden Veröffentlichungen behandelt. Es sei hier lediglich nochmals erwähnt, daß nur die von den Wohnungsämtern ausgesprochenen Zuweisungen von neuerstelltem oder wiederaufgebautem Wohnraum des öffentlich geforderten sozialen Wohnungsbaues erfaßt werden. Die Einzüge in nicht mehr bewirtschaftete Neu- oder Wiederaufbauten sind also in den nachstehend mitgeteilten Ergebnissen nicht enthalten. Über die Vergabe von Einzelräumen in Untermiete an Einzelpersonen gibt die Statistik ebenfalls keine Auskunft. Für jeden einzelnen Verfallsfall wird die Zahl der zugeteilten Räume erfaßt, ferner die Personenzahl des durch die Zuteilung begünstigten Haushalts und die Zugehörigkeit dieses Haushalts zu bestimmten, bei der Vergabe bevorzugt zu berücksichtigenden Personengruppen.

Nach der Wohnraumvergabestatistik haben im Jahre 1959 in 11 800 Fällen Einpersonenhaushalte und in 264 400 Fällen Mehrpersonenhaushalte Wohnraum in neugeschaffenen oder wiederaufgebauten Wohnungen erhalten. Die Belegung neu errichteter Wohnungen durch mehrere Mietparteien (Haupt- und Untermieter) ist selten. Man wird demnach weitgehend annehmen dürfen, daß die Zahl der Zuweisungsfälle gleich der Zahl der zugewiesenen "Wohnungen" an je eine Wohnpartei ist. Es wurden somit 276 200 im Jahre 1959 bezugsfertig gewordene Wohnungen mit rund 991 900 Räumen (einschließlich Küchen) vergeben. In die neuen Wohnräume zogen rund 932 900 Personen ein. Demgegenüber waren nach der Vergabestatistik 1958 nur rund 252 700 neuerstellte oder wiederaufgebaute Wohnungen mit 887 100 Räumen an rund 847 000 Personen im Rahmen der Wohnraumbewirtschaftung vergeben worden. Die höhere Zahl der zugewiesenen Wohnungen im Vergleich zu 1958 geht darauf zurück, daß die Zahl der fertiggestellten Wohnungen erheblich über der des Vorjahres lag.

Vergleicht man die Zahl der Vergabefälle mit der Zahl der im Jahre 1959 fertiggestellten Wohnungen, so zeigt sich, daß etwa die Hälfte aller fertiggestellten Wohnungen über die Wohnungsämter vergeben worden ist.

Die Größe der vergebenen Wohnungen - gemessen an der Raumzahl - hat 1959 weiter zugenommen. Auf eine zugeteilte Wohnung entfielen 1959 durchschnittlich rund 3,6 Räume gegenüber rund 3,5 Räumen im Jahre 1958 und 3,4 Räumen im Jahre 1957. Stellt man der durchschnittlichen Zahl der Räume je Fall in der Wohnraumvergabestatistik die durchschnittliche Raumzahl je Wohnung in der Bautätigkeitsstatistik (4,0) gegenüber, so kommt in der Differenz die Tatsache zum Ausdruck, daß die der Wohnraumbewirtschaftung nicht unterliegenden Wohnungen - vorzugsweise Wohnungen in 1- und 2- Familienhäusern - im Durchschnitt über eine größere Raumzahl verfügen als die in die Wohnraumbewirtschaftung einbezogenen öffentlich geförderten Wohnungen.

Die Raumsuteilung konnte 1959 etwas großzügiger gehandhabt werden als im Vorjahre. Während 1958 die zugeteilten neuen Wohnungen noch mit durchschnittlich 0,95 Personen je Raum belegt wurden, waren es 1959 nur noch 0,94 Personen. Bei der Beurteilung der Belegungsichte ist allerdings zu beachten, daß die angewandte Berechnung die Raumgröße außer Betracht läßt.

Tabelle 1: Die Wohnraumvergaben 1958 und 1959 nach Personengruppen im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Personengruppe	Erstvergaben im Jahre 1958 ²⁾						Erstvergaben im Jahre 1959 ³⁾					
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume		Personen je Raum	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume		Personen je Raum
	Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte		Zahl	in vH aller Gruppen		Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte		Zahl	in vH aller Gruppen	
Vertriebene (ohne Umsiedler)	68 800	2 750	245 750	258 150	29,1	0,95	72 450	3 350	260 350	279 950	28,2	0,93
Umgesiedelte Vertriebene	9 750	140	36 050	33 000	3,7	1,09	8 600	130	32 350	29 800	3,0	1,09
Zugewanderte	19 500	600	70 750	65 850	7,4	1,07	30 900	950	111 500	106 700	10,8	1,05
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	30 850	2 350	103 300	109 250	12,3	0,95	28 200	1 950	94 950	102 450	10,3	0,93
Zurückgeführte Evakuierte	4 750	450	15 900	16 200	1,9	0,98	4 150	390	13 500	14 100	1,4	0,96
Sonstige	108 700	4 050	375 200	404 700	45,6	0,93	120 100	5 000	420 200	458 950	46,3	0,92
Zusammen	242 350	10 350	846 950	887 050	100	0,95	264 400	11 800	932 900	991 900	100	0,94
darunter:												
Kinderreiche Familien	26 500	-	148 950	114 200	12,9	1,30	31 700	-	181 600	140 900	14,2	1,29

Tabelle 2: Die Wohnraumvergaben 1958 und 1959

L a n d	Erstvergaben im Jahre 1958 ²⁾					Erstvergaben im Jahre 1959				
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Personen je Raum	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Personen je Raum
	Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte				Familienhaushalte	Einpersonenhaushalte			
Schleswig-Holstein	8 400	800	29 650	33 800	0,88	8 850	950	30 250	36 650	0,83
Hamburg	12 450	470	40 150	48 950	0,82	13 600	440	44 900	54 550	0,82
Niedersachsen	24 850	1 000	88 950	100 900	0,88	30 350	1 300	108 050	125 600	0,86
Bremen	6 800	440	22 350	26 800	0,83	8 100	650	27 550	34 150	0,81
Nordrhein-Westfalen	111 050	4 200	385 750	376 600	1,02	116 100	5 000	407 750	402 550	1,01
Hessen	17 000	850	59 200	65 400	0,90	18 400	1 050	63 550	71 350	0,89
Rheinland-Pfalz	8 900	390	31 300	34 700	0,90	11 250	320	40 700	44 250	0,92
Baden-Württemberg	28 150	1 000	102 000	109 650	0,93	30 850	950	113 300	121 750	0,93
Bayern	24 700	1 200	87 650	90 300	0,97	26 900	1 200	96 950	101 100	0,96
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	242 350	10 350	846 950	887 050	0,95	264 400	11 800	932 900	991 900	0,94
Berlin (West)	14 800	4 350	47 800	60 050	0,80	16 450	5 750	51 850	67 950	0,76

Anmerkungen siehe Seite 4.

Bei der Verteilung der erstmalig vergebenen Wohnungen auf die einzelnen Personengruppen zeigen sich deutlich die Auswirkungen der sogenannten Kanzlerlösung für die Wohnungsbauprogramme für Sowjetzonenfluchtlinge. Die Zuteilungen an Zugewanderte haben sich von 65 800 auf 106 700 Räume vermehrt. Gleichzeitig stieg der Anteil der Zugewanderten an den überhaupt vergebenen Räumen von 7,4 vH auf 10,8 vH. Auch die Zunahme der Zahl der an Vertriebene zugeteilten Räume von rund 258 000 auf rund 280 000 dürfte wenigstens zum Teil auf die gleiche Ursache zurückzuführen sein, weil viele Vertriebene gleichzeitig Sowjetzonenfluchtlinge sind und bei der Verteilung von Wohnungen aus den Wohnungsbauprogrammen für Sowjetzonenfluchtlinge berücksichtigt werden konnten. Die Zunahme von Zahl und Anteil der Räume für "Sonstige" ist Ausdruck dafür, daß in immer stärkerem Maße Personen, die nicht zu einer der Geschädigtengruppen der Kriegs- und Kriegsfolkeerscheinungen gehören, bei der Wohnraumzuteilung zum Zuge kommen. Die Sonstigen erhielten 1959 rund 459 000 Räume im Vergleich zu rund 405 000 Räumen 1958; der Anteil stieg von 45,6 vH auf 46,3 vH. An alle anderen Personengruppen (umgesiedelte Vertriebene, Sachgeschädigte, zurückgeführte Evakuierte) wurden 1959, wie zum Teil schon bei der Veröffentlichung der Ergebnisse dieser Statistik für das Jahr 1958 vermutet worden war, weniger Räume als im Vorjahr verteilt. Im Berichtsjahr kamen auf diese 3 Personengruppen nur noch 14,7 vH der vergebenen neuen Wohnräume gegenüber 17,9 vH im Jahre 1958.

Die durchschnittliche Belegungsdichte der neuen Wohnungen war bei den einzelnen Personengruppen auch im Jahre 1959 recht unterschiedlich; die Abstufungen blieben aber gegenüber dem Vorjahre unverändert. Bis auf die Gruppe der umgesiedelten Vertriebenen hat sich die Belegungsdichte bei allen Gruppen weiter verringert.

In den einzelnen Ländern zeigen sich hinsichtlich der Berücksichtigung der Personengruppen an den Wohnraumzuweisungen weiterhin große Unterschiede. Offenbar versucht man jeweils die einzelnen Bevölkerungskreise etwa ihrer Bedeutung entsprechend mit neuem Wohnraum zu versorgen. So lag in Schleswig-Holstein und in Niedersachsen der auf die Vertriebenen entfallende Anteil der erstmals vergebenen Räume auch im Berichtsjahr besonders hoch. Während in Schleswig-Holstein im Jahre 1959 von den insgesamt 9 800 Erstvergaben knapp 60 vH den Vertriebenen zugewiesen wurden, betrug der Anteil in Niedersachsen in dieser Zeit noch fast 55 vH. In Bayern entfielen jeweils rund 43 vH auf die Vertriebenen und auf die "Sonstigen". Im Vorjahre hatten hier die Vertriebenen mit rund 46 vH noch an der Spitze gestanden. Auch in Hessen hatte diese Personengruppe 1958 noch vor den "Sonstigen" rangiert; im Jahre 1959 waren dagegen die "Sonstigen" an die erste Stelle aufgerückt.

Tabelle 3: Die Wohnraumvergaben 1958 und 1959 nach Personengruppen

L a n d	Erstvergaben im Jahre 1958 2)								Erstvergaben im Jahre 1959 3)							
	Vergebene Räume in vH an				Personen je Raum				Vergebene Räume in vH an				Personen je Raum			
	Vertriebene	Zugewanderte	Sachgeschädigte u. Evakuierte	Sonstige	Vertriebene	Zugewanderte	Sachgeschädigte u. Evakuierte	Sonstige	Vertriebene	Zugewanderte	Sachgeschädigte u. Evakuierte	Sonstige	Vertriebene	Zugewanderte	Sachgeschädigte u. Evakuierte	Sonstige
Schleswig-Holstein	62,1	2,9	9,3	25,7	0,89	0,89	0,85	0,86	57,9	3,0	8,6	30,5	0,83	0,80	0,81	0,83
Hamburg	14,5	1,0	25,2	59,3	0,90	0,95	0,82	0,80	18,3	4,3	26,7	50,7	0,88	1,03	0,81	0,79
Niedersachsen	54,9	6,2	5,9	33,0	0,90	0,87	0,85	0,87	54,7	6,1	5,8	33,4	0,87	0,86	0,84	0,85
Bremen	24,5	8,8	19,9	46,8	0,85	0,91	0,81	0,82	22,1	9,7	17,4	50,8	0,82	0,87	0,79	0,80
Nordrhein-Westfalen	22,6	8,8	19,2	49,4	1,05	1,17	1,02	0,99	19,8	13,6	15,2	51,4	1,05	1,12	1,02	0,97
Hessen	39,9	7,5	12,9	39,7	0,93	0,93	0,87	0,89	38,9	9,9	11,1	40,1	0,91	0,91	0,84	0,88
Rheinland-Pfalz	17,6	9,0	11,6	61,8	0,99	1,03	0,84	0,87	18,3	17,5	9,5	54,7	0,96	0,98	0,86	0,90
Baden-Württemberg	38,4	10,6	4,5	46,5	0,98	1,04	0,86	0,88	35,8	13,2	3,2	47,8	0,97	1,04	0,85	0,88
Bayern	46,1	3,6	9,8	40,5	0,99	1,04	0,91	0,95	42,7	6,6	8,2	42,5	0,97	1,00	0,91	0,96
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	32,8	7,4	14,2	45,6	0,97	1,07	0,95	0,93	31,2	10,8	11,7	46,3	0,94	1,05	0,93	0,92
Berlin (West)	13,9	16,2	30,8	39,1	0,81	0,85	0,76	0,80	9,5	17,0	21,3	52,2	0,79	0,83	0,75	0,74

Anmerkungen: 1) "Wirtschaft und Statistik", 12. Jg. N. F., Heft 3, März 1960, S. 173 ff.

2) Gegenüber der Veröffentlichung im Jahresheft 1958 dieser Reihe, sowie der in "Wirtschaft und Statistik", 12. Jg. N. F., Heft 3, März 1960, berichtiges Ergebnis.

3) Gegenüber der Veröffentlichung in "Wirtschaft und Statistik", 12. Jg. N. F., Heft 3, März 1960, für die Positionen "Zugewanderte", "Zurückgeführte Evakuierte" und "Sonstige", berichtigte Ergebnisse.

1. DIE WOHNRAUMVERGABEN IM JAHRE 1959
nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Personengruppe	Erstvergaben					
	Zahl der Fille		Personen	Vergebene Räume		Personen je Raum
	Familien- haushalte	Einpersonen-		Zahl	in vH aller Gruppen	
<u>Schleswig-Holstein</u>						
zusammen						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	5 160	624	17 515	21 203	57,9	0,83
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	270	22	889	1 107	3,0	0,80
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	716	68	2 347	2 887	7,9	0,81
Zurückgeführte Evakuierte	66	6	219	264	0,7	0,83
Sonstige	2 641	211	9 265	11 165	30,5	0,83
Insgesamt	8 853	931	30 235	36 626	100	0,83
darunter:						
Kinderreiche Familien	728	-	4 261	3 378	9,2	1,26
in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 942	355	10 158	12 342	59,4	0,82
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	156	6	512	649	3,1	0,79
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	161	19	565	700	3,4	0,81
Zurückgeführte Evakuierte	57	5	188	231	1,1	0,81
Sonstige	1 602	101	5 824	6 841	33,0	0,85
Insgesamt	4 918	486	17 247	20 763	100	0,83
darunter:						
Kinderreiche Familien	396	-	2 431	1 914	9,2	1,27
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 218	269	7 357	8 861	55,9	0,83
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	114	16	377	458	2,9	0,82
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	555	49	1 782	2 187	13,8	0,81
Zurückgeführte Evakuierte	9	1	31	33	0,2	0,94
Sonstige	1 039	110	3 441	4 324	27,2	0,80
Insgesamt	3 935	445	12 988	15 863	100	0,82
darunter:						
Kinderreiche Familien	332	-	1 830	1 464	9,2	1,25
<u>Hamburg</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 005	22	6 987	7 844	14,4	0,89
Umgesiedelte Vertriebene	549	5	1 754	2 115	3,9	0,83
Zugewanderte	685	6	2 422	2 348	4,3	1,03
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	3 039	194	9 745	12 091	22,2	0,81
Zurückgeführte Evakuierte	669	38	2 031	2 487	4,5	0,82
Sonstige	6 636	171	21 937	27 663	50,7	0,79
Insgesamt	13 583	436	44 876	54 548	100	0,82
darunter:						
Kinderreiche Familien	1 570	-	8 729	7 623	14,0	1,15
<u>Niedersachsen</u>						
zusammen						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	16 726	615	59 725	68 680	54,7	0,87
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	1 926	60	6 551	7 656	6,1	0,86
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	1 362	136	4 605	5 608	4,5	0,82
Zurückgeführte Evakuierte	437	30	1 495	1 658	1,3	0,90
Sonstige	9 906	463	35 651	41 999	33,4	0,85
Insgesamt	30 357	1 304	108 027	125 601	100	0,86
darunter:						
Kinderreiche Familien	3 110	-	17 605	15 022	12,0	1,17
in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	11 315	349	41 252	46 848	59,1	0,88
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	988	19	3 528	3 985	5,0	0,89
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	472	28	1 741	2 004	2,5	0,87
Zurückgeführte Evakuierte	80	2	310	334	0,4	0,93
Sonstige	6 040	189	22 536	26 154	33,0	0,86
Insgesamt	18 895	587	69 367	79 325	100	0,87
darunter:						
Kinderreiche Familien	2 131	-	12 108	10 380	13,1	1,17
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	5 411	266	18 473	21 832	47,2	0,85
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	938	41	3 023	3 671	7,9	0,82
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	890	108	2 864	3 604	7,8	0,79
Zurückgeführte Evakuierte	357	28	1 185	1 324	2,9	0,90
Sonstige	3 866	274	13 115	15 845	34,2	0,83
Insgesamt	11 462	717	38 660	46 276	100	0,84
darunter:						
Kinderreiche Familien	979	-	5 497	4 642	10,0	1,18

noch: 1. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1959
nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Personengruppe	Erstvergaben					
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume		Personen je Raum
	Familien- haushalte	Einpersonen-		Zahl	in vH aller Gruppen	
<u>Bremen</u> 1)						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 713	84	5 824	7 211	21,1	0,81
Umgesiedelte Vertriebene	83	2	302	324	1,0	0,93
Zugewanderte	799	73	2 856	3 298	9,7	0,87
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	1 239	186	4 163	5 376	15,7	0,77
Zurückgeführte Evakuierte	152	11	551	594	1,7	0,93
Sonstige	4 102	292	13 836	17 366	50,8	0,80
Insgesamt	8 088	648	27 562	34 169	100	0,81
darunter:						
Kinderreiche Familien	913	-	5 204	4 437	13,0	1,17
<u>Nordrhein-Westfalen</u>						
zusammen						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	18 154	955	65 497	64 566	16,0	1,01
Umgesiedelte Vertriebene	4 673	67	18 021	15 194	3,8	1,19
Zugewanderte	16 980	532	61 554	54 863	13,6	1,12
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	16 770	906	57 046	56 639	14,1	1,01
Zurückgeführte Evakuierte	1 551	162	5 055	4 519	1,1	1,12
Sonstige	57 958	2 372	200 554	206 784	51,4	0,97
Insgesamt	116 086	4 994	407 727	422 565	100	1,01
darunter:						
Kinderreiche Familien	14 522	-	62 001	60 742	15,1	1,35
in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	11 547	732	42 303	43 095	23,0	0,98
Umgesiedelte Vertriebene	1 647	33	6 614	5 723	3,1	1,16
Zugewanderte	8 232	305	30 671	27 583	14,7	1,12
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	5 164	205	18 355	19 764	10,5	0,93
Zurückgeführte Evakuierte	126	12	454	469	0,2	0,97
Sonstige	23 904	1 118	84 781	91 049	48,5	0,93
Insgesamt	50 620	2 405	183 384	187 683	100	0,98
darunter:						
Kinderreiche Familien	7 750	-	43 981	33 810	18,0	1,30
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	6 607	223	23 188	21 471	10,0	1,08
Umgesiedelte Vertriebene	3 026	34	11 407	9 471	4,4	1,20
Zugewanderte	8 748	227	30 683	27 280	12,7	1,12
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	11 606	701	38 691	36 875	17,2	1,05
Zurückgeführte Evakuierte	1 425	150	4 601	4 050	1,9	1,14
Sonstige	34 054	1 254	115 773	115 735	53,8	1,00
Insgesamt	65 466	2 589	224 343	214 882	100	1,04
darunter:						
Kinderreiche Familien	6 772	-	38 020	26 932	12,5	1,41
<u>Hessen</u>						
zusammen						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	6 323	357	22 004	24 429	34,2	0,90
Umgesiedelte Vertriebene	913	24	3 211	3 360	4,7	0,96
Zugewanderte	1 869	131	6 383	7 029	9,9	0,91
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	1 497	102	4 945	5 790	8,1	0,85
Zurückgeführte Evakuierte	551	75	1 749	2 133	3,0	0,82
Sonstige	7 257	343	25 259	28 605	40,1	0,88
Insgesamt	18 410	1 032	63 551	71 346	100	0,89
darunter:						
Kinderreiche Familien	1 815	-	10 537	8 317	11,7	1,27
in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	4 089	271	14 203	15 773	38,9	0,90
Umgesiedelte Vertriebene	406	23	1 430	1 450	3,6	0,99
Zugewanderte	916	114	3 128	3 349	8,3	0,93
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	435	26	1 517	1 689	4,2	0,90
Zurückgeführte Evakuierte	55	3	167	204	0,5	0,82
Sonstige	4 085	230	16 210	18 029	44,5	0,90
Insgesamt	10 486	667	36 655	40 494	100	0,91
darunter:						
Kinderreiche Familien	962	-	5 722	4 463	11,0	1,28
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 234	86	7 801	8 656	28,1	0,90
Umgesiedelte Vertriebene	507	1	1 781	1 910	6,2	0,93
Zugewanderte	953	17	3 255	3 680	11,9	0,88
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	1 062	76	3 428	4 101	13,3	0,84
Zurückgeführte Evakuierte	496	72	1 582	1 929	6,2	0,82
Sonstige	2 672	113	9 049	10 576	34,3	0,86
Insgesamt	7 924	365	26 896	30 852	100	0,87
darunter:						
Kinderreiche Familien	853	-	4 815	3 854	12,5	1,25

1) Städte Bremen und Bremerhaven.

noch: 1. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1959
nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Personengruppe	Erstvergaben					Personen je Raum
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume		
	Familien- haushalte	Einpersonen-		Zahl	in vH aller Gruppen	
<u>Rheinland-Pfalz</u>						
zusammen						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 615	46	5 926	6 188	14,0	0,96
Umgesiedelte Vertriebene	500	8	1 881	1 918	4,3	0,98
Zugewanderte	2 109	25	7 555	7 715	17,5	0,98
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	929	50	3 170	3 709	8,4	0,85
Zurückgeführte Evakuierte	135	11	463	494	1,1	0,94
Sonstige	5 978	184	21 708	24 215	54,7	0,90
Insgesamt	11 266	324	40 703	44 239	100	0,92
darunter:						
Kinderreiche Familien	1 613	-	9 226	7 141	16,1	1,29
in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 245	35	4 664	4 788	16,6	0,97
Umgesiedelte Vertriebene	424	7	1 627	1 646	5,7	0,99
Zugewanderte	1 478	12	5 380	5 386	18,7	1,00
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	302	21	1 123	1 304	4,5	0,86
Zurückgeführte Evakuierte	23	-	91	79	0,3	1,15
Sonstige	3 810	84	14 233	15 656	54,2	0,91
Insgesamt	7 282	159	27 118	28 859	100	0,94
darunter:						
Kinderreiche Familien	1 132	-	6 514	5 030	17,4	1,30
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	370	11	1 262	1 400	9,1	0,90
Umgesiedelte Vertriebene	76	1	254	272	1,8	0,93
Zugewanderte	631	13	2 175	2 329	15,1	0,93
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	627	29	2 047	2 405	15,6	0,85
Zurückgeführte Evakuierte	112	11	372	415	2,7	0,90
Sonstige	2 168	100	7 475	8 559	55,7	0,87
Insgesamt	3 984	165	13 585	15 380	100	0,88
darunter:						
Kinderreiche Familien	481	-	2 712	2 111	13,7	1,28
<u>Baden-Württemberg</u>						
zusammen						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	9 368	227	35 113	36 631	30,1	0,96
Umgesiedelte Vertriebene	1 906	27	7 194	6 891	5,7	1,04
Zugewanderte	4 449	49	16 663	16 017	13,2	1,04
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	836	84	2 786	3 330	2,7	0,84
Zurückgeführte Evakuierte	176	17	602	660	0,5	0,91
Sonstige	14 135	524	50 928	58 200	47,8	0,88
Insgesamt	30 870	928	113 286	121 729	100	0,93
darunter:						
Kinderreiche Familien	4 467	-	26 270	20 175	16,6	1,30
in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	8 078	183	29 261	31 566	34,6	0,93
Umgesiedelte Vertriebene	1 132	16	4 264	4 096	4,5	1,04
Zugewanderte	2 855	27	10 825	10 453	11,4	1,04
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	292	27	1 030	1 204	1,3	0,86
Zurückgeführte Evakuierte	28	2	90	113	0,1	0,80
Sonstige	10 464	350	38 496	43 942	48,1	0,88
Insgesamt	22 849	605	83 966	91 374	100	0,92
darunter:						
Kinderreiche Familien	3 481	-	20 562	15 887	17,4	1,29
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 290	44	5 852	5 065	16,7	1,16
Umgesiedelte Vertriebene	774	11	2 930	2 795	9,2	1,05
Zugewanderte	1 594	22	5 838	5 564	18,3	1,05
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	544	57	1 756	2 126	7,0	0,83
Zurückgeführte Evakuierte	148	15	512	547	1,8	0,94
Sonstige	3 671	174	12 432	14 258	47,0	0,87
Insgesamt	8 021	323	29 320	30 355	100	0,97
darunter:						
Kinderreiche Familien	986	-	5 708	4 288	14,1	1,33

noch: 1. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1959
nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Personengruppe	Erstvergaben					Personen je Raum
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume		
	Familien- haushalte	Einpersonen-		Zahl	in vH aller Gruppen	
<u>B a y e r n</u>						
zusammen*						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	11 399	397	41 740	43 210	42,7	0,97
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	1 832	42	6 643	6 658	6,6	1,00
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	1 791	244	6 158	6 996	6,9	0,88
Zurückgeführte Evakuierte	402	36	1 352	1 270	1,3	1,06
Sonstige	11 484	459	41 063	42 953	42,5	0,96
I n s g e s a m t	26 908	1 178	96 956	101 087	100	0,96
darunter:						
Kinderreiche Familien	2 979	-	17 756	14 062	13,9	1,26
in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	7 755	203	28 821	29 692	54,0	0,97
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	819	15	3 064	2 985	5,4	1,03
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	207	11	782	841	1,5	0,93
Zurückgeführte Evakuierte	11	-	34	37	0,1	0,92
Sonstige	5 417	176	20 405	21 434	39,0	0,95
I n s g e s a m t	14 209	405	53 106	54 989	100	0,97
darunter:						
Kinderreiche Familien	2 147	-	12 962	10 143	18,4	1,28
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	3 644	194	12 919	13 518	29,3	0,96
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	1 013	27	3 579	3 673	8,0	0,97
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	1 584	233	5 376	6 155	13,3	0,87
Zurückgeführte Evakuierte	391	36	1 318	1 233	2,7	1,07
Sonstige	6 067	283	20 658	21 519	46,7	0,96
I n s g e s a m t	12 699	773	43 850	46 098	100	0,95
darunter:						
Kinderreiche Familien	832	-	4 794	3 919	8,5	1,22
<u>B u n d e s g e b i e t (ohne Saarland und Berlin)</u>						
zusammen						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	72 463	3 327	260 361	279 962	28,2	0,93
Umgesiedelte Vertriebene	8 624	133	32 363	29 802	3,0	1,09
Zugewanderte	30 319	940	111 516	106 691	10,8	1,05
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	28 179	1 970	94 965	102 426	10,3	0,93
Zurückgeführte Evakuierte	4 139	386	13 517	14 079	1,4	0,96
Sonstige	120 097	5 019	420 201	458 950	46,3	0,92
I n s g e s a m t	264 421	11 775	932 923	991 910	100	0,94
darunter:						
Kinderreiche Familien	31 717	-	181 589	140 897	14,2	1,29
in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	46 971	2 128	170 668	184 104	36,6	0,93
Umgesiedelte Vertriebene	5 609	79	13 935	12 915	2,6	1,08
Zugewanderte	15 444	498	57 308	54 390	10,8	1,05
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	7 033	337	25 113	27 506	5,4	0,91
Zurückgeführte Evakuierte	380	24	1 334	1 467	0,3	0,91
Sonstige	55 822	2 248	202 485	223 105	44,3	0,91
I n s g e s a m t	129 259	5 314	470 843	503 487	100	0,94
darunter:						
Kinderreiche Familien	17 999	-	104 280	81 627	16,2	1,28
in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	25 492	1 199	89 693	95 858	19,6	0,94
Umgesiedelte Vertriebene	5 015	54	18 428	16 887	3,5	1,05
Zugewanderte	15 475	442	54 208	52 301	10,7	1,04
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	21 146	1 633	69 852	74 920	15,3	0,93
Zurückgeführte Evakuierte	3 759	362	12 183	12 612	2,6	0,97
Sonstige	64 275	2 771	217 716	236 845	46,3	0,92
I n s g e s a m t	135 162	6 461	462 080	488 423	100	0,95
darunter:						
Kinderreiche Familien	13 718	-	77 309	59 270	12,1	1,30
<u>B e r l i n (W e s t)</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 626	381	5 071	6 442	9,5	0,79
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	2 934	595	9 531	11 533	17,0	0,83
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	3 209	1 561	10 191	13 669	20,1	0,75
Zurückgeführte Evakuierte	192	119	656	820	1,2	0,80
Sonstige	8 449	3 080	26 376	35 461	52,2	0,74
I n s g e s a m t	16 470	5 736	51 627	67 925	100	0,76
darunter:						
Kinderreiche Familien	666	-	3 749	3 023	4,5	1,24

2. DIE TOTKOPFVERLEBEN IM JANUAR 1959
in den einzelnen Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern (ohne Saarbrücken und Berlin)

Personengruppe	Erstverletzte					
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume		Personen je Raum
	Familien- haushalte	Einpersonner-		Zahl	in vH aller Gruppen	
<u>Schleswig-Holstein</u>						
<u>K i e l</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	965	64	3 103	3 630	48,5	0,85
Umsiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	29	7	107	117	1,6	0,91
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	489	42	1 563	1 907	25,5	0,82
Zurückgeführte Evakuierte	9	1	31	33	0,4	0,94
Sonstige	472	44	1 486	1 790	24,0	0,83
I n s g e s a m t	1 964	158	6 290	7 483	100	0,84
darunter:						
Kinderreiche Familien	173	-	540	722	9,6	1,30
<u>L ü b e c k</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	778	152	2 659	3 332	70,1	0,80
Umsiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	82	9	264	330	7,0	0,80
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	33	2	101	134	2,8	0,75
Zurückgeführte Evakuierte	-	-	-	-	-	-
Sonstige	213	49	746	957	20,1	0,78
I n s g e s a m t	1 106	212	3 770	4 753	100	0,79
darunter:						
Kinderreiche Familien	80	-	454	398	8,4	1,14
<u>H a m b u r g</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 005	22	6 987	7 844	14,4	0,89
Umsiedelte Vertriebene	549	5	1 754	2 115	3,9	0,83
Zugewanderte	685	6	2 422	2 348	4,3	1,03
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	3 039	194	9 745	12 091	22,2	0,81
Zurückgeführte Evakuierte	669	38	2 031	2 487	4,5	0,82
Sonstige	6 636	171	21 937	27 663	50,7	0,79
I n s g e s a m t	13 583	436	44 876	54 548	100	0,82
darunter:						
Kinderreiche Familien	1 570	-	8 729	7 623	14,0	1,15
<u>N i e d e r s a c h s e n</u>						
<u>B r a u n s c h w e i g</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	441	52	1 416	1 775	37,6	0,80
Umsiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	144	8	438	554	11,8	0,79
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	218	29	655	869	18,4	0,75
Zurückgeführte Evakuierte	12	3	37	51	1,1	0,73
Sonstige	358	41	1 141	1 469	31,1	0,78
I n s g e s a m t	1 173	133	3 687	4 718	100	0,78
darunter:						
Kinderreiche Familien	44	-	219	223	4,7	0,98
<u>H a n n o v e r</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	975	64	3 134	3 868	38,8	0,81
Umsiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	450	21	1 451	1 785	17,9	0,81
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	234	38	738	944	9,5	0,78
Zurückgeführte Evakuierte	258	16	851	936	9,4	0,91
Sonstige	609	46	1 963	2 426	24,4	0,81
I n s g e s a m t	2 526	185	8 137	9 959	100	0,82
darunter:						
Kinderreiche Familien	49	-	316	239	2,4	1,32
<u>O l d e n b u r g i. O l d b g.</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	309	3	1 157	1 345	51,5	0,86
Umsiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	41	-	122	137	5,2	0,89
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	6	-	3	30	1,1	0,77
Zurückgeführte Evakuierte	9	-	29	38	1,5	0,76
Sonstige	244	10	874	1 063	40,7	0,82
I n s g e s a m t	609	13	2 205	2 613	100	0,84
darunter:						
Kinderreiche Familien	136	-	748	665	25,4	1,12
<u>O s n a b r u c k</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	463	13	1 575	1 772	44,9	0,89
Umsiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	60	2	197	217	5,5	0,91
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	170	19	577	691	17,5	0,84
Zurückgeführte Evakuierte	29	5	117	117	3,0	1,00
Sonstige	271	11	1 008	1 146	29,1	0,88
I n s g e s a m t	993	50	3 474	3 943	100	0,88
darunter:						
Kinderreiche Familien	138	-	794	635	16,1	1,25

noch: 2. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1959
in den einzelnen Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern (ohne Saarbrücken und Berlin)

Personengruppe	Erstvergaben					
	Zahl der Fille		Personen	Vergebene Räume		Personen je Raum
	Familien- haushalte	Einpersonen-		Zahl	in vH aller Gruppen	
noch: <u>Niedersachsen</u>						
<u>Salzgitter</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	889	53	3 044	3 625	61,6	0,84
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	9	-	34	37	0,6	0,92
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	-	-	-	-	-	-
Zurückgeführte Evakuierte	-	-	-	-	-	-
Sonstige	530	30	1 786	2 222	37,8	0,80
I n s g e s a m t	1 428	83	4 864	5 884	100	0,83
darunter:						
Kinderreiche Familien	192	-	1 067	904	15,4	1,18
<u>Bremen</u>						
<u>Bremen</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 310	59	4 455	5 544	20,5	0,80
Umgesiedelte Vertriebene	38	2	147	161	0,6	0,91
Zugewanderte	668	47	2 397	2 827	10,5	0,85
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	935	130	3 144	4 085	15,1	0,77
Zurückgeführte Evakuierte	92	9	324	369	1,4	0,88
Sonstige	3 307	220	11 056	14 035	51,9	0,79
I n s g e s a m t	6 350	467	21 523	27 021	100	0,80
darunter:						
Kinderreiche Familien	719	-	4 117	3 558	13,2	1,16
<u>Bremerhaven</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	403	25	1 399	1 667	23,3	0,84
Umgesiedelte Vertriebene	45	-	155	163	2,3	0,95
Zugewanderte	131	26	459	471	6,6	0,97
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	304	56	1 019	1 291	18,1	0,79
Zurückgeführte Evakuierte	60	2	227	225	3,1	1,01
Sonstige	795	72	2 780	3 331	46,6	0,83
I n s g e s a m t	1 738	181	6 039	7 148	100	0,84
darunter:						
Kinderreiche Familien	194	-	1 087	879	12,3	1,24
<u>Nordrhein-Westfalen</u>						
<u>Aachen</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	11	1	30	30	0,7	1,00
Umgesiedelte Vertriebene	11	2	23	34	0,8	0,68
Zugewanderte	299	21	1 057	1 083	25,7	0,98
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	448	29	1 482	1 793	42,5	0,83
Zurückgeführte Evakuierte	14	4	40	49	1,2	0,82
Sonstige	270	31	992	1 226	29,1	0,81
I n s g e s a m t	1 053	88	3 624	4 215	100	0,86
darunter:						
Kinderreiche Familien	195	-	1 116	921	21,9	1,21
<u>Bielefeld</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	254	12	905	1 021	33,8	0,89
Umgesiedelte Vertriebene	12	-	43	47	1,5	0,91
Zugewanderte	85	3	298	328	10,8	0,91
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	68	9	231	295	9,8	0,78
Zurückgeführte Evakuierte	2	-	6	8	0,3	0,75
Sonstige	317	14	1 110	1 324	43,8	0,84
I n s g e s a m t	738	38	2 593	3 023	100	0,86
darunter:						
Kinderreiche Familien	82	-	442	363	12,0	1,22
<u>Bochum</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	314	13	1 080	1 148	9,7	0,94
Umgesiedelte Vertriebene	107	-	450	456	3,8	0,99
Zugewanderte	326	-	1 119	1 105	9,3	1,01
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	638	23	2 064	2 350	19,8	0,88
Zurückgeführte Evakuierte	120	-	400	400	3,4	1,00
Sonstige	1 663	36	5 681	6 403	54,0	0,89
I n s g e s a m t	3 168	72	10 794	11 862	100	0,91
darunter:						
Kinderreiche Familien	254	-	1 319	1 131	9,5	1,17
<u>Bonn</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	187	17	649	767	12,8	0,85
Umgesiedelte Vertriebene	70	2	232	266	4,4	0,87
Zugewanderte	103	10	359	386	6,4	0,93
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	164	9	562	666	11,1	0,84
Zurückgeführte Evakuierte	16	2	55	63	1,0	0,87
Sonstige	1 039	110	3 361	3 863	64,3	0,87
I n s g e s a m t	1 579	150	5 218	6 011	100	0,87
darunter:						
Kinderreiche Familien	89	-	481	430	7,2	1,12

noch: 2. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1959
in den einzelnen Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern (ohne Saarbrücken und Berlin)

Personengruppe	Erstvergaben					
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume		Personen je Raum
	Familien- haushalte	Einpersoner- haushalte		Zahl	in vll aller Gruppen	
noch: <u>Nordrhein-Westfalen</u>						
<u>Bottrop</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	7	-	19	23	0,7	0,83
Umgesiedelte Vertriebene	16	-	34	64	2,0	1,31
Zugewanderte	61	-	217	201	6,4	1,08
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	50	2	148	155	4,9	0,95
Zurückgeführte Evakuierte	-	-	-	-	-	-
Sonstige	696	6	2 460	2 719	86,0	0,90
Insgesamt	830	8	2 928	3 162	100	0,93
darunter:						
Kinderreiche Familien	134	-	742	562	17,8	1,32
<u>Dortmund</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	292	14	1 085	1 046	6,3	1,04
Umgesiedelte Vertriebene	187	11	688	586	3,5	1,17
Zugewanderte	432	10	1 488	1 442	8,6	1,03
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	583	71	1 995	2 126	12,8	0,94
Zurückgeführte Evakuierte	3	3	220	212	1,3	1,04
Sonstige	3 005	98	10 448	11 262	67,5	0,93
Insgesamt	4 565	207	15 924	16 674	100	0,96
darunter:						
Kinderreiche Familien	359	-	2 177	1 520	9,1	1,43
<u>Duisburg</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	167	14	637	561	4,4	1,14
Umgesiedelte Vertriebene	245	-	1 082	924	7,2	1,17
Zugewanderte	480	14	1 727	1 216	9,5	1,42
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	818	23	2 808	2 478	19,3	1,13
Zurückgeführte Evakuierte	83	1	307	277	2,2	1,11
Sonstige	2 595	75	8 656	7 362	57,4	1,18
Insgesamt	4 388	127	15 217	12 818	100	1,19
darunter:						
Kinderreiche Familien	708	-	3 944	2 509	19,6	1,57
<u>Düsseldorf</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	583	30	2 032	1 630	15,7	1,25
Umgesiedelte Vertriebene	498	10	1 711	1 333	12,8	1,28
Zugewanderte	340	18	1 118	913	8,8	1,22
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	584	82	1 948	1 670	16,1	1,17
Zurückgeführte Evakuierte	83	34	288	252	2,4	1,14
Sonstige	1 529	156	5 210	4 584	44,2	1,14
Insgesamt	3 617	330	12 307	10 382	100	1,19
darunter:						
Kinderreiche Familien	394	-	2 193	1 443	13,9	1,52
<u>Essen</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	406	13	1 462	1 188	5,7	1,23
Umgesiedelte Vertriebene	310	-	1 167	885	4,2	1,32
Zugewanderte	659	27	2 282	1 696	8,1	1,35
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	1 393	62	4 656	4 032	19,3	1,15
Zurückgeführte Evakuierte	162	27	533	438	2,1	1,22
Sonstige	4 349	121	15 217	12 680	60,6	1,20
Insgesamt	7 279	250	25 317	20 919	100	1,21
darunter:						
Kinderreiche Familien	622	-	3 565	2 347	11,2	1,52
<u>Gelsenkirchen</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	125	-	432	465	5,1	0,93
Umgesiedelte Vertriebene	145	-	541	532	5,8	1,02
Zugewanderte	158	2	530	569	6,2	0,93
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	100	2	332	380	4,2	0,87
Zurückgeführte Evakuierte	49	-	181	180	2,0	1,01
Sonstige	1 724	24	6 066	7 006	76,7	0,87
Insgesamt	2 301	28	8 082	9 132	100	0,89
darunter:						
Kinderreiche Familien	136	-	788	586	6,4	1,34
<u>Hagen</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	163	4	589	626	10,4	0,94
Umgesiedelte Vertriebene	150	-	579	511	8,5	1,13
Zugewanderte	420	4	1 422	1 433	23,9	0,99
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	208	17	713	812	13,5	0,88
Zurückgeführte Evakuierte	37	-	124	113	1,9	1,10
Sonstige	629	27	2 246	2 508	41,8	0,90
Insgesamt	1 607	52	5 673	6 003	100	0,95
darunter:						
Kinderreiche Familien	119	-	765	525	8,7	1,46

noch: 2. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1959
in den einzelnen Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern (ohne Saarbrücken und Berlin)

Personengruppe	Erstvergaben					
	Zahl der Fille		Personen	Vergebene Räume		Personen je Raum
	Familien- haushalte	Einpersonen-		Zahl	in vH aller Gruppen	
noch: <u>Nordrhein-Westfalen</u>						
Herne						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	29	-	110	93	3,2	1,18
Umgesiedelte Vertriebene	76	-	302	253	8,8	1,19
Zugewanderte	140	-	632	497	17,3	1,27
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	22	1	84	85	3,0	0,99
Zurückgeführte Evakuierte	7	-	19	19	0,7	1,00
Sonstige	509	17	1 768	1 923	67,0	0,92
I n s g e s a m t	783	18	2 915	2 870	100	1,02
darunter:						
Kinderreiche Familien	59	-	353	243	8,5	1,45
K o l n						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 175	51	4 167	3 210	20,0	1,30
Umgesiedelte Vertriebene	86	-	317	221	1,4	1,43
Zugewanderte	477	2	2 011	1 386	8,7	1,45
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	1 813	121	6 318	5 177	32,3	1,22
Zurückgeführte Evakuierte	625	69	1 963	1 602	10,0	1,23
Sonstige	1 561	119	5 391	4 420	27,6	1,22
I n s g e s a m t	5 737	362	20 167	16 016	100	1,26
darunter:						
Kinderreiche Familien	686	-	4 168	2 653	16,6	1,57
K r e f e l d						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	165	1	571	484	10,6	1,18
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	289	21	695	869	19,1	0,80
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	575	27	1 631	1 673	36,8	0,97
Zurückgeführte Evakuierte	2	-	10	7	0,1	1,43
Sonstige	514	17	1 177	1 518	33,4	0,78
I n s g e s a m t	1 545	66	4 084	4 551	100	0,90
darunter:						
Kinderreiche Familien	250	-	985	918	20,2	1,07
M ö n c h e n - G l a d b a c h						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	91	1	292	308	9,4	0,95
Umgesiedelte Vertriebene	65	-	238	227	6,9	1,05
Zugewanderte	320	-	1 139	1 129	34,3	1,01
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	222	-	744	768	23,3	0,97
Zurückgeführte Evakuierte	12	-	39	40	1,2	0,98
Sonstige	224	1	803	818	24,9	0,98
I n s g e s a m t	934	2	3 255	3 290	100	0,99
darunter:						
Kinderreiche Familien	57	-	351	278	8,4	1,26
M ü l h e i m / R u h r						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	146	5	517	581	10,9	0,89
Umgesiedelte Vertriebene	38	-	139	134	2,5	1,04
Zugewanderte	267	8	920	941	17,6	0,98
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	150	11	504	591	11,1	0,85
Zurückgeführte Evakuierte	4	-	12	14	0,2	0,86
Sonstige	754	16	2 515	3 081	57,7	0,82
I n s g e s a m t	1 359	40	4 607	5 342	100	0,86
darunter:						
Kinderreiche Familien	135	-	765	622	11,6	1,23
M ü n s t e r						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	22	1	90	96	2,0	0,94
Umgesiedelte Vertriebene	31	-	117	112	2,3	1,04
Zugewanderte	310	16	1 140	1 199	24,7	0,95
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	388	45	1 433	1 675	34,5	0,86
Zurückgeführte Evakuierte	23	3	81	84	1,7	0,96
Sonstige	375	26	1 413	1 685	34,8	0,84
I n s g e s a m t	1 149	91	4 274	4 851	100	0,88
darunter:						
Kinderreiche Familien	114	-	663	610	12,6	1,09
O b e r h a u s e n						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	23	-	89	71	0,7	1,25
Umgesiedelte Vertriebene	94	-	354	264	2,7	1,34
Zugewanderte	481	5	1 434	1 138	11,7	1,26
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	711	1	2 436	2 059	21,2	1,18
Zurückgeführte Evakuierte	23	-	73	55	0,6	1,33
Sonstige	2 042	-	7 245	6 124	63,1	1,18
I n s g e s a m t	3 374	6	11 631	9 711	100	1,20
darunter:						
Kinderreiche Familien	389	-	2 154	1 377	14,2	1,56

noch: 2. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1959
in den einzelnen Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern (ohne Saar, rücken und Berlin)

Personengruppe	Erstvergaben					Personen je Raum
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume		
	Familien- haushalte	Einpersonen-		Zahl	in vH aller Gruppen	
noch: <u>Nordrhein-Westfalen</u>						
Recklinghausen						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	315	-	1 073	1 085	17,5	0,99
Umgesiedelte Vertriebene	30	-	103	98	1,6	1,05
Zugewanderte	304	5	1 091	995	16,0	1,10
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	-	-	-	-	-	-
Zurückgeführte Evakuierte	1	-	2	2	0,0	1,00
Sonstige	1 181	22	3 903	4 025	64,9	0,97
Insgesamt	1 831	27	6 172	6 205	100	0,99
darunter:						
Kinderreiche Familien	214	-	1 244	961	15,5	1,29
Remscheid						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	226	9	777	663	21,0	1,17
Umgesiedelte Vertriebene	95	-	365	243	7,7	1,50
Zugewanderte	101	2	402	311	9,8	1,29
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	246	14	724	707	22,4	1,02
Zurückgeführte Evakuierte	4	-	9	8	0,2	1,13
Sonstige	394	28	1 307	1 230	38,9	1,06
Insgesamt	1 066	53	3 584	3 162	100	1,13
darunter:						
Kinderreiche Familien	64	-	377	241	7,6	1,56
Solingen						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	21	-	70	82	2,0	0,85
Umgesiedelte Vertriebene	49	-	171	178	4,3	0,96
Zugewanderte	440	8	1 546	1 603	38,4	0,96
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	158	3	533	600	14,4	0,89
Zurückgeführte Evakuierte	-	-	-	-	-	-
Sonstige	471	6	1 547	1 707	40,9	0,91
Insgesamt	1 139	17	3 867	4 170	100	0,93
darunter:						
Kinderreiche Familien	51	-	330	262	6,3	1,26
Wanne-Eickel						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	107	-	357	291	9,2	1,23
Umgesiedelte Vertriebene	50	1	204	155	4,9	1,32
Zugewanderte	191	3	586	485	15,3	1,21
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	220	-	678	625	19,7	1,08
Zurückgeführte Evakuierte	4	-	12	10	0,3	1,20
Sonstige	530	4	1 735	1 601	50,6	1,08
Insgesamt	1 102	8	3 572	3 167	100	1,13
darunter:						
Kinderreiche Familien	101	-	562	350	11,1	1,61
Wuppertal						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	126	6	407	330	3,8	1,23
Umgesiedelte Vertriebene	214	8	782	577	6,7	1,36
Zugewanderte	453	25	1 636	1 166	13,5	1,40
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	1 197	118	3 797	3 109	35,9	1,22
Zurückgeführte Evakuierte	68	6	176	160	1,9	1,10
Sonstige	1 206	99	3 859	3 308	38,2	1,17
Insgesamt	3 264	262	10 657	8 650	100	1,23
darunter:						
Kinderreiche Familien	341	-	1 944	1 280	14,8	1,48
Hessen						
Darmstadt						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	229	1	876	834	31,4	1,05
Umgesiedelte Vertriebene	45	-	162	165	6,2	0,98
Zugewanderte	71	-	267	280	10,5	0,95
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	101	1	328	364	13,7	0,90
Zurückgeführte Evakuierte	47	5	138	174	6,6	0,79
Sonstige	221	1	738	840	31,6	0,88
Insgesamt	714	8	2 509	2 657	100	0,94
darunter:						
Kinderreiche Familien	85	-	491	361	13,6	1,36
Frankfurt						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 126	28	3 962	4 376	30,4	0,91
Umgesiedelte Vertriebene	305	1	1 067	1 170	8,1	0,91
Zugewanderte	457	4	1 550	1 763	12,2	0,88
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	438	42	1 422	1 684	11,7	0,84
Zurückgeführte Evakuierte	331	58	1 059	1 321	9,2	0,80
Sonstige	1 034	35	3 585	4 097	28,4	0,88
Insgesamt	3 691	168	12 645	14 411	100	0,88
darunter:						
Kinderreiche Familien	426	-	2 434	1 970	13,7	1,24

noch: 2. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1959
in den einzelnen Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern (ohne Saarbrücken und Berlin)

Personengruppe	Erstvergaben					Personen je Raum
	Zahl der Fille		Personen	Vergebene Räume		
	Familien- haushalte	Einpersonen-		Zahl	in vH aller Gruppen	
<u>noch: Heessen</u>						
<u>Kassel</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	301	18	992	1 230	22,9	0,81
Umgesiedelte Vertriebene	21	-	73	80	1,5	0,91
Zugewanderte	114	2	379	484	9,0	0,78
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	297	16	944	1 190	22,1	0,79
Zurückgeführte Evakuierte	94	5	311	346	6,4	0,90
Sonstige	488	32	1 667	2 053	38,1	0,81
Insgesamt	1 315	73	4 366	5 383	100	0,81
darunter:						
Kinderreiche Familien	118	-	655	559	10,4	1,17
<u>Offenbach</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	67	-	232	244	9,4	0,95
Umgesiedelte Vertriebene	135	-	465	483	18,7	0,96
Zugewanderte	191	2	648	689	26,7	0,94
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	53	5	176	200	7,7	0,88
Zurückgeführte Evakuierte	23	4	71	84	3,3	0,85
Sonstige	237	8	757	882	34,2	0,86
Insgesamt	704	19	2 349	2 582	100	0,91
darunter:						
Kinderreiche Familien	75	-	410	318	12,3	1,29
<u>Wiesbaden</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	428	39	1 423	1 668	33,6	0,85
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	81	9	280	323	6,5	0,87
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	151	12	474	583	11,8	0,81
Zurückgeführte Evakuierte	-	-	-	-	-	-
Sonstige	606	37	2 016	2 385	48,1	0,85
Insgesamt	1 266	97	4 193	4 959	100	0,85
darunter:						
Kinderreiche Familien	126	-	698	557	11,2	1,25
<u>Rheinland-Pfalz</u>						
<u>Ludwigshafen</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	61	4	183	218	5,1	0,84
Umgesiedelte Vertriebene	17	-	56	56	1,3	1,00
Zugewanderte	103	4	331	375	8,7	0,88
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	170	7	488	609	14,2	0,80
Zurückgeführte Evakuierte	9	1	31	36	0,8	0,86
Sonstige	818	49	2 771	2 999	69,9	0,92
Insgesamt	1 178	65	3 860	4 293	100	0,90
darunter:						
Kinderreiche Familien	129	-	746	526	12,3	1,42
<u>Mainz</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	95	3	318	337	13,8	0,94
Umgesiedelte Vertriebene	41	1	139	152	6,2	0,91
Zugewanderte	55	2	156	178	7,3	0,88
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	204	8	639	729	29,9	0,88
Zurückgeführte Evakuierte	68	9	202	250	10,3	0,81
Sonstige	219	9	694	794	32,5	0,87
Insgesamt	682	32	2 148	2 440	100	0,88
darunter:						
Kinderreiche Familien	21	-	109	83	3,4	1,31
<u>Baden-Württemberg</u>						
<u>Freiburg</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	62	2	231	260	15,2	0,89
Umgesiedelte Vertriebene	8	-	24	28	1,6	0,86
Zugewanderte	69	2	232	245	14,4	0,95
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	38	1	122	146	8,6	0,84
Zurückgeführte Evakuierte	14	-	34	41	2,4	0,83
Sonstige	256	-	877	986	57,8	0,89
Insgesamt	447	5	1 520	1 706	100	0,89
darunter:						
Kinderreiche Familien	75	-	401	354	20,8	1,13
<u>Heidelberg</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	103	2	371	379	20,9	0,98
Umgesiedelte Vertriebene	28	-	100	91	5,0	1,10
Zugewanderte	111	1	417	354	19,5	1,18
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	4	-	13	14	0,8	0,93
Zurückgeführte Evakuierte	3	-	14	12	0,7	1,17
Sonstige	297	2	961	964	53,1	1,00
Insgesamt	506	5	1 876	1 814	100	1,03
darunter:						
Kinderreiche Familien	59	-	327	227	12,5	1,44

noch: 2. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1959
in den einzelnen Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern (ohne Saarbrücken und Berlin)

Personengruppe	Erstvergaben					Personen je Raum
	Zahl der Fille		Personen	Vergebene Räume		
	Familien- Haushalte	Einpersonen-		Zahl	in vH aller Gruppen	
noch: <u>Baden-Württemberg</u>						
<u>Karlsruhe</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	168	17	571	601	13,8	0,95
Umgesiedelte Vertriebene	170	6	632	574	13,2	1,10
Zugewanderte	296	13	1 056	1 032	23,7	1,02
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	64	10	195	233	5,4	0,84
Zurückgeführte Evakuierte	11	1	28	34	0,8	0,82
Sonstige	508	42	1 807	1 871	43,1	0,97
I n s g e s a m t	1 217	69	4 289	4 345	100	0,99
darunter:						
Kinderreiche Familien	175	-	1 078	748	17,2	1,44
<u>Mannheim</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	64	2	225	216	4,0	1,04
Umgesiedelte Vertriebene	58	2	204	185	3,4	1,10
Zugewanderte	381	4	1 393	1 206	22,4	1,16
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	144	14	453	498	9,3	0,91
Zurückgeführte Evakuierte	39	5	144	147	2,7	0,98
Sonstige	898	55	3 037	3 130	58,2	0,97
I n s g e s a m t	1 584	82	5 456	5 382	100	1,01
darunter:						
Kinderreiche Familien	62	-	423	230	4,3	1,84
<u>Stuttgart</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	336	7	1 279	1 401	21,8	0,91
Umgesiedelte Vertriebene	281	3	1 117	1 102	17,2	1,01
Zugewanderte	106	1	414	417	6,5	0,99
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	54	6	171	244	3,8	0,70
Zurückgeführte Evakuierte	28	4	94	114	1,8	0,82
Sonstige	731	46	2 635	3 136	48,9	0,84
I n s g e s a m t	1 536	67	5 710	6 414	100	0,89
darunter:						
Kinderreiche Familien	241	-	1 365	1 096	17,1	1,25
<u>Bayern</u>						
<u>Augsburg</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	294	20	1 004	1 159	36,4	0,87
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	39	2	147	142	4,5	1,04
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	117	9	354	452	14,2	0,78
Zurückgeführte Evakuierte	5	-	21	18	0,6	1,17
Sonstige	361	22	1 212	1 411	44,3	0,86
I n s g e s a m t	816	53	2 738	3 182	100	0,86
darunter:						
Kinderreiche Familien	16	-	103	81	2,5	1,27
<u>München</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 166	37	4 074	3 563	22,2	1,14
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	297	2	994	890	5,6	1,12
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	373	56	1 203	1 111	6,9	1,08
Zurückgeführte Evakuierte	274	14	898	784	4,9	1,15
Sonstige	3 138	182	10 452	9 664	60,4	1,08
I n s g e s a m t	5 248	291	17 621	16 012	100	1,10
darunter:						
Kinderreiche Familien	-	-	-	-	-	-
<u>Nürnberg</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	715	64	2 611	2 945	25,2	0,89
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	422	14	1 528	1 682	14,4	0,91
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	594	116	2 052	2 563	22,0	0,80
Zurückgeführte Evakuierte	24	7	91	106	0,9	0,86
Sonstige	1 085	43	3 734	4 385	37,5	0,85
I n s g e s a m t	2 840	244	10 016	11 681	100	0,86
darunter:						
Kinderreiche Familien	340	-	1 978	1 688	14,5	1,17
<u>Regensburg</u>						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	295	3	1 078	1 120	49,9	0,96
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	10	-	40	41	1,8	0,98
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evakuierte)	6	-	23	24	1,1	0,96
Zurückgeführte Evakuierte	5	-	15	18	0,8	0,83
Sonstige	276	2	985	1 043	46,4	0,94
I n s g e s a m t	592	5	2 141	2 246	100	0,95
darunter:						
Kinderreiche Familien	37	-	241	149	6,6	1,62

noch: 2. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1959
in den einzelnen Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern (ohne Saarbrücken und Berlin)

Personengruppe	Erstvergaben					Personen je Raum
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume		
	Familien- haushalte	Einpersonen-		Zahl	in vH aller Gruppen	
	noch: <u>B a y e r n</u>					
	<u>W ü r z b u r g</u>					
Vertriebene (ohne Umsiedler)	168	42	605	638	19,2	0,95
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
Zugewanderte	115	9	383	401	12,1	0,96
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	377	44	1 295	1 510	45,4	0,86
Zurückgeführte Evakuierte	70	15	240	259	7,8	0,93
Sonstige	117	16	442	515	15,5	0,86
I n g e s a m t	847	126	2 965	3 323	100	0,89
darunter:						
Kinderreiche Familien	103	-	584	458	13,8	1,28

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

In dieser Serie sind die periodischen Veröffentlichungen auf dem Gebiete der Bau- und Wohnungswirtschaft zusammengefaßt.

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

In dieser monatlich erscheinenden Reihe sind die bis Ende 1957 erschienenen Reihen „Das Baugewerbe in der Bundesrepublik Deutschland“ und „Die Bautätigkeit im Bundesgebiet“ vereinigt. Sie finden hier in einem Heft Zahlen zur monatlichen Entwicklung des Bauhauptgewerbes, ferner die Monatsergebnisse der Baugenehmigungen und Baufertigstellungen und schließlich die wichtigsten die Bauwirtschaft interessierenden Angaben anderer Statistiken für Bund und Länder, sowie über die Bauwirtschaft im Auslande.

Reihe 2: Bauhauptgewerbe

Die jährlich anfallenden Ergebnisse der Totalerhebung im Juli und die Durchlaufenden Reihen, beide früher in den Sonderheften zum „Baugewerbe“ (für 1950 bis 1953 in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“: Band 51, 66, 78, 102), sind in dieser Reihe seit 1957 zusammengefaßt.

Reihe 3: Bautätigkeit

Jahresergebnisse über Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Bauüberhang und Entwicklung des Wohnungsbestandes bilden den Inhalt der Reihe 3, die früher in den Bänden „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ gebracht wurden (Band 93, 111, 140, 160).

Reihe 4: Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Eine Fortsetzung der bisher vierteljährlich erschienenen Reihe VI/25 der „Statistischen Berichte“.

Reihe 5: Wohnraumvergabe

Eine Fortsetzung der bis 1956 jährlich erschienenen Arbeitsreihe VI/26 der „Statistischen Berichte“.

Reihe 6: Bestand an Wohnungen

In dieser neu aufgenommenen Reihe wird der Bestand an Normalwohngebäuden, an Normalwohnungen nach der Größe (Raumzahl) und an Normalwohnräumen am Ende jedes Jahres — erstmalig für den 31. 12. 1957 — dargestellt.

Ergebnisse einmaliger Zählungen werden in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ erscheinen, z. B. „Wohnungsstatistik 1956/57“ als Band 201.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GmbH · STUTTGART UND MAINZ